

Schriftenschau

Von

Herbert WEIDNER

JACOBS, W. und RENNER, M.: Taschenlexikon zur Biologie der Insekten mit besonderer Berücksichtigung mitteleuropäischer Arten. - VIII + 635 S., 1145 Abb., Gustav Fischer Stuttgart, 1974. Ganzleinen (ISBN 3-437-30171-3) DM 58,- Taschenbuchausgabe (ISBN 3-437-30170-3) DM 38,-.

Ein Buch, wie das vorliegende, hat bisher im deutschen Schrifttum sehr gefehlt. Jeder an Insekten interessierte Naturbeobachter kann bei seinen Wanderungen immer wieder Erscheinungen beobachten, die er gern erklärt und in einen größeren Zusammenhang gestellt haben möchte. Bestimmungsbücher vermitteln zwar den Namen, bringen aber in der Regel höchstens Andeutungen über die Biologie, bei den vielen Entwicklungsformen der Insekten versagen sie - abgesehen von den Raupen der Schmetterlinge - gewöhnlich vollständig. Diese empfindliche Lücke füllt das vorliegende Buch bestens aus, das auf knappem Raum - auch in handlichem Taschenbuchformat, also zum Mitnehmen geeignet - mit zahlreichen, sehr instruktiven Abbildungen versehen, eine fast vollständige Zusammenstellung aller bekanntgewordenen Informationen über die Lebensweise unserer heimischen Insekten in leicht verständlicher Darstellung bringt. Sie sind nach Familien zusammengestellt und die Familien in alphabetischer Reihenfolge angeordnet. Außerdem sind aber auch mit entsprechenden Hinweisen versehen die wissenschaftlichen Namen der wichtigsten Gattungen sowie die deutschen Namen bekannter Insekten, insbesondere auch der Schädlinge, in das Alphabet eingefügt. Unter dem Familienstichwort wird eine kurze Charakterisierung gebracht, über Verbreitung und Artenzahl berichtet und dann die wichtigsten dazugehörenden Arten mit ihren Kennzeichen im

Aussehen von Imagines und Entwicklungsstadien und ihre charakteristischen biologischen Äußerungen aufgezählt. Zum Schluß werden jeweils Hinweise auf wichtige Literatur gegeben, die ein weiteres Studium ermöglicht und am Ende des Bandes in einem etwa 900 Nummern umfassenden Verzeichnis zusammengestellt ist. Die Darstellung beschränkt sich auf die Insekten Mitteleuropas, tropische Formen werden nur dann erwähnt, wenn sie auch schon in das Faunengebiet eingeschleppt wurden. In der Auswahl und Darstellung des Gebotenen erkennt man immer wieder, daß der Verfasser ein als Führer von Exkursionen erfahrener Fachmann war. Werden doch alle denkbar möglichen dabei gestellten Fragen beantwortet. So ist das Buch ein unentbehrlicher und zuverlässiger Führer auf Exkursionen im mitteleuropäischen Raum. Wenn es auch als Nachschlagewerk gedacht ist, so wird seine Lektüre doch dem entdeckungsfreudigen Naturforscher viele Anregungen zu eigener Arbeit geben. Dem Verfasser W. JACOBS ist für diese sorgfältige instruktive Zusammenstellung sehr zu danken, aber auch M. RENNER, der nach dem viel zu frühen Tod des Verfassers das Manuskript zur Veröffentlichung fertig gemacht hat, sowie dem Verlag der für seine vorzügliche Ausstattung gesorgt hat. Möge es recht vielen Naturliebhabern, Studenten und Lehrern ein unentbehrlicher Begleiter auf ihren Exkursionen werden, ihnen viele Anregungen geben und Entdeckerfreuden vermitteln.

EIGENER, W.: Was lebt wo auf dieser Erde? - 320 S., 355 farbige Abb., Albert Müller Verlag Rüslikon-Zürich, Stuttgart, Wien 1974, geb. DM 39,80.

In Heft 81 wurde bereits auf das instruktive und schöne zweibändige Werk des Verfassers "Enzyklopädie der Tiere" hingewiesen. In ähnlicher Ausstattung ist jetzt wieder ein stattlicher Bildband erschienen, in dem die wichtigsten Lebensräume der Erde mit ihren charakteristischen Tieren und Pflanzen dargestellt sind. Es ist eine Übersicht, wie sie bisher noch nicht vorliegt. Mit ihrer großen Anschaulichkeit spricht sie nicht nur den Fachmann, sondern auch den allen Fragen des Umweltschutzes aufgeschlossenen Laien an. In einer Zeit, wo Reisen in die großen Naturschutzparke der ganzen Welt fast für jedermann möglich sind und wo daneben auch bei uns ganz verfälschte Safariparke (mit Löwen und Elefanten im deutschen Wald!) eingerichtet werden, die mehr dem Nervenkitzel als der Belehrung und dem Wecken von Verständnis für die Zusammenhänge von Körperbau, Lebensweise und Lebensraum dienen, ist ein solches Buch, das naturwissenschaftlich wohl fundiert und in allgemein verständlicher Darstellung mit eindrucksvollen Illustrationen die richtigen Maßstäbe setzt, ganz besonders nötig und willkommen.

Zu dem prägnanten Text kommen 260 herrliche, z.T. seltene Farbaufnahmen von Landschaften, charakteristischen Tieren und Pflanzen, und 96 ganzseitige Tafeln mit einer Komposition der für einen bestimmten Lebensraum charakteristischen Lebensformen, wobei in erster Linie Säugetiere und Vögel berücksichtigt werden, aber auch einige niedere Wirbeltiere

und Insekten werden abgebildet. Dem Künstler, einer der zur Zeit bekanntesten wissenschaftlichen Tiermalern in Deutschland, ist es wieder meisterhaft gelungen, die Tiere in ihren typischen Bewegungen einzufangen. Sie werden beim Lauern auf Beute, im Sprung, im Flug, an der Wassertränke usw. dargestellt. In ihrer Bewegung sind sie von großer Schönheit. Die schwierige Aufgabe, die verschieden großen Charaktertiere und -pflanzen eines Lebensraumes auf einer Tafel so zu vereinen, daß sie gut zu sehen sind und doch in einem glaubwürdigen Verhältnis zueinander stehen, wurde sehr gut gelöst. Behandelt werden die wichtigsten Lebensräume aller Erdteile einschließlich von Arktis, Antarktis, Korallenmeer und Tiefsee. Ein Kartenausschnitt läßt jeweils die Lage des Lebensraumes und seine Geomorphologie erkennen. In einem einleitenden Kapitel werden die Entstehung der Lebensräume durch Kontinentalverschiebung und Einwanderungen der Tiere behandelt. Anschauliche Karten unterstützen die Darstellung. Eine Übersicht über das System der Pflanzen und ein ausführliches Register mit den deutschen und wissenschaftlichen Namen der Lebewesen beschließt das Buch. Er ist nicht nur Naturfreunden und Lehrern sehr zu empfehlen, sondern es ist auch geeignet für die heranwachsende und abenteuerlusterne Jugend. Es ist geeignet Anregungen für eigene Naturbeobachtung zu geben. Der Preis ist bei seiner vorzüglichen Ausstattung erfreulich niedrig gehalten. Möge es weite Verbreitung finden!

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Herbert Weidner
Zool. Inst. u. Zool. Museum
der Universität
Martin-Luther-King-Pl. 3
2000 H a m b u r g 13

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [84_1976](#)

Autor(en)/Author(s): Weidner Herbert Albrecht

Artikel/Article: [Schriftschau 47-51](#)